

Industrieschutzhelme
(enthält Änderung A1:2000)
Deutsche Fassung EN 397:1995+A1:2000

DIN
EN 397

ICS 13.340.20

Ersatz für
DIN EN 397:1995-05

Industrial safety helmets (includes amendment A1:2000);
German version EN 397:1995+A1:2000
Casques de protection pour l'industrie (inclut l'amendement A1:2000);
Version allemande EN 397:1995+A1:2000

**Die Europäische Norm EN 397:1995 hat den Status einer Europäischen Norm;
einschließlich der eingearbeiteten Änderung A1:2000.**

Beginn der Gültigkeit

EN 397:1995 wurde am 1995-02-10 angenommen.
EN 397/A1:2000 wurde am 25. Februar 2000 angenommen.

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen.
Diese vom Europäischen Komitee CEN/TC 158 „Kopfschutz“ ausgearbeitete Norm wurde vom Normenausschuss „Persönliche Schutzausrüstung (NPS)“ in das Deutsche Normenwerk übernommen.
Der Text der Änderungen ist durch senkrechte Linien am linken Seitenrand gekennzeichnet.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 397:1995-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:
– Inhalt der Änderung EN 397:1995/A1:2000 eingearbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 4840: 1965-12, 1973-10, 1981-05, 1989-02
DIN EN 397: 1995-05

Fortsetzung 12 Seiten EN

Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

– Leerseite –

Deutsche Fassung

**Industrieschutzhelme
(enthält Änderung A1:2000)**

Industrial safety helmets (includes amendment A1:2000)

Casques de protection pour l'industrie (inclut l'amendement A1:2000)

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 1995-02-10 und die Änderung A1 am 2000-02-25 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Zentralsekretariat oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.

CEN

EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Definitionen	3
4 Allgemeine Anforderungen	4
5 Anforderungen an die Schutzfunktion	4
6 Prüfung	5
7 Kennzeichnung	9
Anhang A (normativ)	11
Anhang B (informativ)	11
Anhang C (normativ)	12
Anhang ZA (informativ)	12

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 158 „Schutzhelme“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI betreut wird.

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Kommission der Europäischen Gemeinschaften und das Sekretariat der Europäischen Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Diese Europäische Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis August 1995, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis August 1995 zurückgezogen werden.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und das Vereinigte Königreich.

Vorwort der Änderung A1

Diese Änderung EN 397:1995/A1:2000 zur EN 397:1995 wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 158 „Schutzhelme“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI betreut wird.

Diese Änderung zur Europäischen Norm EN 397:1995 muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2000, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2000 zurückgezogen werden.

Diese Änderung wird bei der ersten Überarbeitung in die EN 397:1995 eingearbeitet.

Diese Änderung zur Europäischen Norm EN 397:1995 wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinien.

Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen:

Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt allgemeine Anforderungen und Anforderungen an die Schutzfunktion, Prüfverfahren sowie Anforderungen an die Kennzeichnung für Industrieschutzhelme fest. Industrieschutzhelme sind in erster Linie dazu bestimmt, dem Träger Schutz vor fallenden Gegenständen und deren Konsequenzen wie Gehirnverletzung und Schädelbruch zu bieten.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den

jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend ausgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

EN 373:1993, *Schutzkleidung – Beurteilung des Materialwiderstandes gegen flüssige Metallspritzer*.

EN 960:1994, *Prüfköpfe zur Prüfung von Schutzhelmen*.

ISO 472:1988, *Plastics – Vocabulary*.

ISO 4892:1981, *Plastics – Methods of exposure to laboratory light sources*.

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen:

3.1

Industrieschutzhelm

Kopfbekleidung, die im folgenden als „Helm“ bezeichnet wird und die hauptsächlich den oberen Bereich des Kopfes des Trägers gegen Verletzung durch fallende Gegenstände schützen soll

3.2

Helmschale

Der harte, glatt bearbeitete Werkstoff, der die allgemeine äußere Form des Helmes bildet

3.3

Schirm

Ein Vorsprung der Helmschale oberhalb der Augen

3.4

Umlaufender Rand

Ein Rand, der die Helmschale umgibt

ANMERKUNG Ein umlaufender Rand kann auch eine Ablaufrinne umfassen.

3.5

Innenausstattung

Die vollständige Vorrichtung, die dazu dient,

- a) den korrekten Sitz des Helms zu wahren und/oder
- b) die bei einem Aufprall auftretende kinetische Energie aufzunehmen

ANMERKUNG Eine Innenausstattung umfaßt ein Kopfband sowie ein Nackenband und kann auch die in 3.5.3 bis 3.5.6 definierten Teile mit einschließen.

3.5.1

Kopfband

Der Teil der Innenausstattung, der den Kopf oberhalb der Augen etwa am größten horizontalen Umfang des Kopfes ganz oder teilweise umgibt

ANMERKUNG Das Kopfband kann ein Nackenband umfassen.

3.5.2

Nackenband

Das verstellbare Band, das unter der Ebene des Kopfbandes hinter dem Kopf verläuft

ANMERKUNG Ein Nackenband kann ein fester Bestandteil des Kopfbandes sein.

3.5.3

Tragkorb

Mit Ausnahme des Kopf- und des Nackenbands die Baugruppe der Innenausstattung, die in Berührung mit dem Kopf ist

ANMERKUNG Ein Tragkorb kann fest oder verstellbar sein.

3.5.4

Innenpolster

Material zur Verbesserung des Tragekomforts

3.5.5

Stoßdämpfungsbänder

Tragbänder, die die bei einem Aufprall auftretende kinetische Energie aufnehmen

3.5.6

Komfort- oder Schweißband

Ein Zubehörteil, das zur Verbesserung des Tragekomforts mindestens die innere vordere Oberfläche des Kopfbandes bedeckt

3.6

Schutzpolsterung

Material, das einen Teil der bei einem Aufprall auftretenden kinetischen Energie aufnimmt

3.7

Belüftungsöffnungen

Öffnungen in der Helmschale, die die Luftzirkulation im Helminnenen ermöglichen können

3.8

Kinnriemen

Ein unter dem Kinn verlaufender Riemen, der den Halt des Helmes verbessert

3.9

Kinnriemenbefestigung

Vorrichtung zur Befestigung des Kinnriemens am Helm. Sie schließt z. B. mit ein:

- a) Bestandteile, die zu diesem Zwecke an den Enden des Kinnriemens angebracht sind;
- b) den Teil der Helmschale oder des Kopfbandes, an dem der Kinnriemen befestigt ist

3.10

Helmzubehör

Alle Zusatzteile für besondere Zwecke, z. B. Kinnriemen, Nackenschutz, Zugband und Befestigungsvorrichtungen für Lampen, Kabel sowie Gesichts- und Gehörschutz

3.11

Traghöhe

Der vertikale Abstand zwischen dem unteren Rand des Kopfbandes und dem höchsten Punkt des Prüfkopfes, auf dem der Helm befestigt ist. Dieser Abstand wird vorne (in der Mitte zwischen den Seiten des Prüfkopfes) bzw. seitlich (in der Mitte zwischen der Vorder- und Rückseite des Prüfkopfes) gemessen, je nachdem, welcher Abstand größer ist

3.12

Äußerer vertikaler Abstand

Der vertikale Abstand zwischen dem Scheitel des Prüfkopfes, auf dem der Helm befestigt ist, und dem höchsten Punkt der Außenfläche der Helmschale

ANMERKUNG Dies ist die Höhe der Außenfläche der Helmschale über dem Kopf, wenn der Helm getragen wird, und bezieht sich z. B. auf den Freiraum unter niedrigen Dächern.

3.13

Innerer vertikaler Abstand

Der Höhenunterschied bezüglich des höchsten Punktes der Außenfläche der Helmschale, wenn der Helm auf dem Prüfkopf befestigt ist:

- 1) mit Tragkorb und
- 2) ohne Tragkorb und Schutzpolsterung im Scheitelpunkt, so daß die Helmschale auf dem Prüfkopf aufliegt

ANMERKUNG Hierbei handelt es sich um die Höhe der Innenfläche der Helmschale über dem Kopf, wenn der Helm getragen wird, und bezieht sich auf die Stabilität.

3.14

Innerer vertikaler Freiraum

Der Höhenunterschied bezüglich des höchsten Punktes